

Offshore-Energiequellen ausbauen, um Klimaziele zu erreichen

- Erneuerbare Energien müssen schneller eingesetzt werden, um die Emissionsverringerungsziele zu erreichen
- Für kürzere Genehmigungsverfahren und höhere öffentliche Akzeptanz der Offshore-Windenergie
- Offshore-Windparks können der biologischen Vielfalt im Meer zugutekommen, wenn sie nachhaltig geplant und gebaut werden



Die Abgeordneten betonen, dass die Kosten für Offshore-Windkraft in den letzten zwei Jahrzehnten stark gesunken sind © AFP/Eric Feferberg

Die Abgeordneten haben in einer am Mittwoch angenommenen Entschließung Empfehlungen für einen schnelleren Ausbau der Offshore-Windenergie formuliert.

In der Entschließung, mit der die Abgeordneten auf eine [Mitteilung der EU-Kommission](#) reagieren, wird betont, dass das Erreichen der Ziele für 2030 und 2050 einen beschleunigten Ausbau der erneuerbaren Offshore-Energie erfordert, dass aber die Bewirtschaftung des Meeresraums und der Küsten nachhaltiger sein muss. Die Abgeordneten weisen darauf hin, dass es für eine klimaneutrale Wirtschaft erforderlich ist, „in beispiellosem Umfang erneuerbare Energie bereitzustellen“. Sie betonen die Dringlichkeit der Verbesserung und des Ausbaus der bestehenden Infrastruktur. Viele Mitgliedstaaten seien bei der Einführung der erforderlichen erneuerbaren Energie und beim Aufbau der Infrastruktur im Rückstand.

Die Abgeordneten betonen, wie wichtig es ist, die Verfahren zur Erteilung einer Genehmigung zu verkürzen, und fordern die Mitgliedstaaten auf, ein transparentes Verfahren einzurichten und zu erwägen, gegebenenfalls für die Genehmigung Fristen für eine Entscheidung einzuführen.

Sie betonen, dass die EU im Bereich der erneuerbaren Offshore-Energie technologisch führend ist und durch die Unterstützung des Wachstums der sauberen Energieerzeugung einen beträchtlichen wirtschaftlichen Impuls erwarten könnte. Das Aufbauinstrument der EU „NextGenerationEU“ biete eine einmalige Gelegenheit, zusätzlich zu den privaten Investitionen öffentliches Kapital in großem Umfang zu mobilisieren.

Konsens über Offshore-Windprojekte herstellen

Die Abgeordneten weisen darauf hin, dass Offshore-Windparks der biologischen Vielfalt der Meere zugutekommen können, wenn sie nachhaltig konzipiert und gebaut werden, aber neben anderen Aktivitäten wie Fischerei und Seeverkehr bestehen müssen. Die Abgeordneten betonen, wie wichtig es ist, das Vertrauen der allgemeinen Öffentlichkeit in die Fähigkeit der erneuerbaren Energieträger zu erhöhen, dass Energieunabhängigkeit und Versorgungssicherheit erreicht wird.

Es ist entscheidend, erneuerbare Offshore-Energie auf kreislauforientierte und erneuerbare Weise zu konzipieren, zu entwickeln und einzusetzen, da erhebliche Mengen an Metallen und Mineralien benötigt werden, sagen die Abgeordneten. Sie fordern ein EU-weites Deponieverbot für ausgemusterte Windturbinenflügel bis 2025.

Zitat

„Die Strategie für erneuerbare Offshore-Energie ist der Schlüssel für den grünen Wandel, bei dem die Zeit eine entscheidende Rolle spielt. Wir brauchen viel grünen Strom, um unsere Klimaziele zu erreichen, und die Strategie für erneuerbare Offshore-Energie ist in dieser Hinsicht unerlässlich“, sagte der Berichterstatter [Morten Petersen](#) (Renew, DK).

„Die heutige Abstimmung zeigt, dass wir alle die Dringlichkeit der Angelegenheit verstehen und dass wir die erneuerbare Offshore-Energie in den Mittelpunkt unserer Bekämpfung des

Klimawandels stellen. Wir müssen Fristen einführen und die vielen Hindernisse beseitigen, die einer schnellen und erfolgreichen Integration der erneuerbaren Energien in Europa noch im Wege stehen“, fügte er hinzu.

Der Bericht wurde mit 518 Stimmen bei 88 Gegenstimmen und 85 Enthaltungen angenommen.

Hintergrund

Nach Angaben der Europäischen Kommission liegen die Ziele für die Erzeugung erneuerbarer Offshore-Energie in allen Meeresbecken der EU bei mindestens 60 GW bis 2030 bzw. 340 GW bis 2050. Die Abgeordneten betonen, dass die Kosten der Offshore-Windenergie stark gesunken sind (um 48% zwischen 2010 und 2020), was sie zu einer der Energiequellen mit den wettbewerbsfähigsten Preisen macht. Ohne einen baldigen Ausstieg aus der Nutzung fossiler Brennstoffe und ohne die Abkehr von Subventionen für fossile Brennstoffe wäre es allerdings unmöglich, die Ziele für erneuerbare Energie zu erreichen und die Erderwärmung auf weniger als 1,5 °C bis zum Ende des Jahrhunderts zu begrenzen, so die Abgeordneten.

Weitere Informationen

[Der verabschiedete Text wird hier verfügbar sein \(unter folgendem Datum: 16.02.2022\)](#)

[Video der Debatte \(unter folgendem Datum: 14.02.2022\)](#)

[Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie](#)

[Merkblatt zu den Verfahrensschritten](#)

[EP-Hintergrundinformationen - „EU-Strategie für erneuerbare Offshore-Energie“](#)

Kontakt

Baptiste CHATAIN

Press Officer

☎ (+32) 2 28 40992 (BXL)

☎ (+33) 3 881 74151 (STR)

📱 (+32) 498 98 13 37

✉ baptiste.chatain@europarl.europa.eu

✉ indu-press@europarl.europa.eu

✉ presse-FR@europarl.europa.eu

🐦 [@EP_Industry](https://twitter.com/EP_Industry)

.....

Armin WISDORFF

Pressereferent

☎ (+32) 2 28 40924 (BXL)

☎ (+33) 3 881 73780 (STR)

📱 (+32) 498 98 13 45

✉ armin.wisdorff@europarl.europa.eu

✉ presse-DE@europarl.europa.eu

Judit HERCEGFALVI

Pressereferentin in Deutschland

☎ (+49) 30 2280 1080

📱 (+49) 177 323 5202

✉ judit.hercegfalvi@europarl.europa.eu

✉ presse-berlin@ep.europa.eu

Bernhard SCHINWALD

Press Officer in Austria

☎ (+43) 1 516 17211

📱 (+43) 660 373 7367

✉ bernhard.schinwald@europarl.europa.eu
